

*Kunstverein Husum und Umgebung präsentiert*

## **„Romantic of the 21.Century“**

**Vladyslaw Sendeki (solo piano)**

Im Schloss vor Husum (Rittersaal) 16. Mai 2008 - 19.30 Uhr

Der Kunstverein Husum und Umgebung präsentiert mit Vladyslaw Sendeki, Pianist der NDR Bigband, einen seit vielen Jahren hoch angesehenen Tastenkünstler, der als klangsinngiger Pianist von höchster harmonischer Raffinesse und melodischer Erfindungsgabe einen geradezu legendären Ruf genießt. Die in New York erscheinende Zeitschrift „Village Voice“ nennt ihn „...einen der fünf besten Jazzpianisten der Welt...“

In einem Solo-Konzert am 16. Mai 2008, 19.30 Uhr im Schloss vor Husum, wird Vladyslaw Sendeki sein Projekt „Romantic of the 21.Century“ präsentieren; improvisierte Musik auf allerhöchstem Niveau in der legendären pianistischen Tradition seiner polnischen Heimat. Ein künstlerisch authentisches Meisterwerk fern aller musikalischer Strömungen und Moden.

„Für mich bedeutet Musik Freiheit“, sagt Vladyslaw Sendeki, „Freiheit und Austausch von Gedanken und Gefühlen – mit anderen Musiker, mit dem Instrument und mit mir selbst.“

1955 wurde Sendeki in polnischen Gorlice geboren. Er erlernte das Klavierspiel an der „Frédéric Chopin Musik-Schule“ und studierte an der Akademie in Krakau. Zum Konzertpianisten sollte er „gezüchtet“ werden, lernte dabei allerdings auch das Vermögen, jede Melodie, jeden einzelnen Ton buchstäblich zu leben. Als 15-jähriger Konzertpianist hatte er bereits die ersten Tourneen absolviert, da packte ihn eine damals in Polen verpönte Leidenschaft: Unter der Hand kursierten die Schallplatten von Weather Report und Mahavishnu. Sendeki entdeckte den Jazz. Er gründete die erfolgreichen Formationen „Extra Ball“ und „Sunship“ und wurde zu Festivals in ganz Europa eingeladen. Jede Tournee begann mit einem Kampf um die Ausreisepapiere. „In Polen fühlte ich mich wie eingeschlossen“, erinnert er sich. Er emigrierte 1981 in die Schweiz und startete von dort eine internationale Karriere, spielte in der ersten Liga des Jazz – an der Seite von Joe Henderson, Michael Brecker, Jaco Pastorius und Billy Cobham. Mitte der 1990er zog Sendeki nach Hamburg und wurde Mitglied der NDR Bigband. Sehr zur Freude von Komponisten wie Michael Gibbs oder Colin Towns, die sein vollendetes Klavierspiel lieben, eigens Stücke für ihn schreiben. Mit „Piano“ hat Sendeki nun endlich wieder eine Solo-CD aufgenommen, die erste nach 20 Jahren Pause. „Für mich schließt sich damit ein Kreis“, sagt er. „Ich habe als Konzertpianist angefangen, bin in die Welt hinausgegangen und habe sie mir lange und ausgiebig angesehen. Jetzt komme ich nach Hause“ Angekommen ist ein gereifter Künstler. Sendekis Solos sind Statements jenseits gängiger Trends. „Piano“ vereint vieles und will doch an nichts anknüpfen, will seine Inhalte in keiner Schublade abgelegt sehen, will keine Schlagworte wie Jazz oder Klassik, Komposition oder Improvisation. Die Themen sind Skizzen, die im Moment des Spielens erst komponiert werden. Immer wieder öffnen sich dabei neue Fenster, fällt neues Licht auf die Musik, entstehen Klang-Landschaften von purer Schönheit. „Piano“ ist die Summe der Person Vladyslaw Sendeki – neugierig, kritisch, sensibel und manchmal schonungslos aufrichtig. Als Titel für seine Solo-Konzerte hat Sendeki „Romantic of the 21.Century“ gewählt. Denn wenn es neben dem Thema Freiheit etwas gibt, das sein Leben wie ein roter Faden durchzieht, dann ist es sein Wunsch, beim Spielen Emotionen entstehen zu lassen: „Ich empfinde die heutige Welt oft als zu kalt und gefühllos. Ich möchte, dass die Menschen ein wenig sensibilisiert werden durch meine Musik.“

Eintrittskarten für dieses außergewöhnliche Konzert gibt es in der Buchhandlung C.F. Delff in der Husumer Krämerstrasse für 19,00 Euro

*Christian Stöhrmann*